

PRESSESTELLE DER LANDESÄRZTEKAMMER HESSEN



PRESSE-EINLADUNG

10. Januar 2006

Verleihung des Ingrid-zu-Solms-Wissenschaftspreises an Hautkrebsspezialistin und Verhaltensneurobiologin

Zur Verleihung des Ingrid-zu-Solms Wissenschaftspreis 2005, einer der höchsten Auszeichnungen für junge Akademikerinnen in der Medizin für Verdienste in der Wissenschaft, an Privatdozentin Dr. med. Carola Berking, Klinik für Dermatologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, und des Förderpreises 2005 der Ingrid-zu-Solms-Stiftung an Dr.rer.nat. Dipl. Biol. Silke Anders, Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensbiologie der Erhard Karls Universität Tübingen,

**am 31. Januar um 17 Uhr
im Spiegelsaal des Hessischen Landtags, Schlossplatz 1-3, Wiesbaden**

laden wir Sie herzlich ein.

Die Veranstaltung (Programm siehe Anhang) steht unter der Schirmherrschaft des hessischen Staatsministers Udo Corts, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

- Die 34-jährige Dermatologin PD Dr. med. Carola Berking hat bereits zahlreiche internationale Arbeiten publiziert und beschäftigt sich mit der Ursache des bösartigen Hautkrebs, dem malignen Melanom. Sie konnte zum ersten Mal experimentell an einem Tiermodell zeigen, dass dieser Krebs durch ultraviolette Strahlung im Zusammenwirken mit Wachstumsfaktoren induziert werden kann.
- Die junge Biologin Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Silke Anders, Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie der Universität Tübingen erhält den Förderpreis als Anerkennung ihrer in Nature Neuroscience veröffentlichten Arbeit, die sich mit der Bedeutung körperlicher Reaktionen bei der Wahrnehmung von emotionalen Reizen beschäftigt.

Der Wissenschaftspreis der Ingrid-zu-Solms-Stiftung

Der 1994 von der Internistin und Psychotherapeutin Dr. med. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels gestiftete, seither im Zwei-Jahres-Turnus vergebene, mit 6.000 € dotierte Wissenschaftspreis zeichnet wissenschaftlich begabte Nachwuchswissenschaftlerinnen aus der medizinischen Grundlagenforschung, der klinischen Medizin oder der medizinischen Psychotherapie aus. Mit dem Ziel, junge engagierte Wissenschaftlerinnen in der Medizin zu fördern, wurde die Landesärztekammer Hessen im Oktober 2000 Kooperationspartnerin der Stiftung. 2005 hat die Jury sich zusätzlich zur Vergabe eines Förderpreises in Höhe von 1000 € entschieden. Die Preisträgerinnen werden Mitglied des Ingrid zu Solms-Fellowship, das ihre Aufgabe in der gegenseitigen Stützung betreffend der wissenschaftlichen Karriere und der wissenschaftlichen Weiterqualifikation sieht.

Die Preisträgerinnen 2006

Carola Berking wurde 1971 in Bad Kreuznach geboren und studierte als Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes 1990 bis 1996 Medizin an der Universität des Saarlandes in Homburg und der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach der Promotion und Approbation war sie zunächst Wissenschaftliche Assistentin bei Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Plewig an der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Universität München. Danach folgte im Rahmen eines Ausbildungsstipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein zweijähriger Aufenthalt am Wistar-Institut in Philadelphia, USA. 2001 kehrte sie nach München zurück, erwarb 2004 die Facharztreihe für Haut- und Geschlechtskrankheiten und konnte sich Ende 2004 für das Fach habilitieren mit dem Titel: *Entwicklung eines Modells für das UV-induzierte maligne Melanom beim Menschen.*

Während ihrer Ausbildung in München und Philadelphia erwarb die junge Wissenschaftlerin umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Entwicklung des bösartigen Hautkrebs (Melanom), was sich in einer eindrucksvollen Liste international veröffentlichter Beiträge widerspiegelt. Die Forscherin konnte ein Modell etablieren, um die Biologie und Molekulargenetik der UV-assoziierten Ätiologie des Malignen Melanoms besser untersuchen zu können. In diesem Modell konnte sie zeigen, dass die Expression einer Kombination von Wachstumsfaktoren zusammen mit UVB-Strahlung dabei eine Rolle spielen.

Silke Anders wurde 1970 in Pinneberg geboren und studierte 1989 bis 1997 an der Universität Hamburg Biologie. Nach einem Gaststudium und Erwerb des Bachelor of Arts in Cambridge, England war sie ab 1999 Stipendiatin des Graduiertenkollegs Neurobiologie der Universität Tübingen. 2002 wurde sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie, wo sie 2004 mit dem Thema *Funktionelle Magnetresonanzuntersuchungen der kortikalen und subkortikalen Grundlagen emotionaler Reaktionen beim Menschen* mit der Note Summa cum laude promovierte. Die Forscherin geht in ihren Arbeiten der Frage nach, inwieweit emotionale Reaktionselemente im Gehirn und in der Peripherie des Körpers ablaufen, wenn keine bewusste Wahrnehmung emotionaler Reize stattfindet.

Bitte teilen Sie uns telefonisch (069-97672-188) oder per Mail (katja.moehrle@laekh.de) bis 25. Januar mit, ob Sie an der Preisverleihung teilnehmen. Vielen Dank.

Pressestelle der Landesärztekammer Hessen, Katja Möhrle, M.A.
Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt/Main, Tel. (069) 97672-188,
Fax (069) 97672-224, E-mail: katja.moehrle@laekh.de
Internet: <http://www.laekh.de>

Ingrid zu Solms-Stiftung



Bürgerlichen Rechts mit Sitz in der Stadt Frankfurt

Einladung

**Zur Verleihung des Wissenschaftspreises 2005 der Ingrid u Solms-Stiftung an
Frau PD Dr. med. Carola Berking**
Klinik für Dermatologie der Ludwig Maximilians-Universität München
Hautkrebsspezialistin

**und des Förderpreises 2005 der Ingrid zu Solms-Stiftung an
Frau Dr. rer.nat. Dipl. Biol. Silke Anders**
Institut f. Medizinische Psychologie und Verhaltensbiologie der
Eberhard Karls Universität Tübingen, Verhaltensneurobiologin

am 31.1.06 um 17 Uhr
im Spiegelsaal des Hessischen Landtags, Schlossplatz 1-3, Wiesbaden

**Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des
Staatsministers Udo Corts , Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Begrüßung : Staatsminister Udo Corts
Zur IzS Stiftung: Prof. Dr. Helga Rehder
Grussworte
Laudatio der Preisträgerinnen: Prof Dr. Steinlein
Preisübergabe
Kurzreferat der Preisträgerinnen
Aufnahme in die Fellowship durch Prof. Dr. Babette Simon
Festrede: Prof. Dr. Wolf Singer : Warum uns unsere Intuition täuscht
Dankesworte : Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels

Musikalische Umrahmung:
Kaori Yamagami, Cellopreisträgerin der IzS-Stiftung 2005,
4. Preisträgerin des Rostropovitch Wettbewerbs, Paris 2005

Im Anschluss an die Veranstaltung Empfang im Foyer

Zusagen erbeten bis 20.1.06

Vorsitz: Dr. Gräfin zu Solms-Wildenfels **Kuratorium:** Dr. Jürgen Krumnow, Prof. Dr. Helga Rehder, Prof. Dr. Rita Schmutzler, Staatsministerin a.D. Ruth Wagner **Vorstand:** Dr. Kajo Neukirchen, Klaus Reichert, Prof. Dr. Anna Starzinski-Powitz, Prof. Dr. Babette Simon, Olof Graf v. Sponeck. **Geschäftssitz:** Ditmarstr.1, 60487 Frankfurt-M
Postadresse: An den Römergärten 24, 65779 Kelkheim, Tel 06195-3491, Fax 06195-805 375
Spendenkonto: Sal. Oppenheim, Köln, Kontonr. 0010009310, BLZ 37030200.